

Umsetzung Kostensenkungsprogramm SGL2015 im Plan – Neuausrichtung wird 2014 konsequent fortgesetzt

Geschäftsjahr 2013:

- Umsatz mit 1.477 Mio. € 10 % unter Vorjahr
- EBIT vor Sondereinflüssen auf 19,5 Mio. € gesunken
- Sondereffekte und Restrukturierungsaufwendungen von 227 Mio. €
- Free Cashflow um 104 Mio. € auf 38,2 Mio. € verbessert
- Anhaltend schwierige Rahmenbedingungen bei Graphitelektroden prägen Ausblick für 2014

Wiesbaden, 10. März 2014. Das Geschäftsjahr 2013 verlief für die SGL Group – The Carbon Company – schlechter als ursprünglich erwartet, aber im Rahmen der im Juni 2013 angepassten Prognose. Vor allem bedingt durch den Preisdruck bei Graphitelektroden und den zyklischen Abschwung bei Graphitspezialitäten sank der Konzernumsatz um 10 % auf 1.477,0 Mio. €. Durch die rückläufige Entwicklung in allen drei Geschäftsfeldern verringerten sich das Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen auf 19,5 Mio. € (2012: 164,4 Mio. €) und die EBIT-Marge auf 1,3 % (2012: 10,0 %). Die Kosteneinsparungen aus dem Kostensenkungsprogramm SGL2015 beliefen sich konzernweit auf rund 69 Mio. € und lagen damit deutlich über den erwarteten Einsparungen von 50 Mio. €. Davon entfielen rund 27 Mio. € auf die SGL Excellence Initiative.

Im Zuge der Neuausrichtung des Konzerns und aufgrund der schwierigen konjunkturellen Rahmenbedingungen mussten im Berichtsjahr negative Sondereinflüsse von insgesamt 226,9 Mio. € im EBIT erfasst werden. Diese setzten sich zusammen aus Wertminderungen (120,6 Mio. €) und Abwertungen aus Projektanpassungen (22,1 Mio. €) im Geschäftsfeld Carbon Fibers & Composites sowie aus Restrukturierungsaufwendungen im Zusammenhang mit SGL2015 (84,2 Mio. €). Dementsprechend betrug das Konzern-EBIT nach Sondereffekten und Restrukturierungsaufwendungen minus 207,4 Mio. € (2012: 110,2 Mio. €).

Jürgen Köhler, Vorstandsvorsitzender der SGL Group: „Das Jahr 2013 war für unseren Konzern eines der operativ schwierigsten überhaupt und verlief enttäuschend. Deshalb haben wir mit SGL2015 ein umfassendes konzernweites Kostensenkungsprogramm auf den Weg gebracht, mit dem wir den gewachsenen Herausforderungen begegnen. Die Neustrukturierung des Konzerns zeigt bereits erste Erfolge. Jetzt gilt es, die Restrukturierungen weiter voranzutreiben, um die SGL Group wieder auf einen nachhaltig profitablen Wachstumskurs zurückzuführen.“

SGL Group – The Carbon Company
Corporate Communications

Söhnleinstraße 8, 65201 Wiesbaden/Germany
Telefon +49 611 6029-100, Telefax +49 611 6029-101
E-Mail: presse@sglgroup.com / www.sglgroup.com

Als Technologiekonzern werden wir dabei die Balance zwischen Kostensenkungen und gezielten Investitionen in Zukunftstechnologien und Innovationen im Auge behalten.“

Keine Dividende für das Geschäftsjahr 2013

Das Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber 2012 leicht von minus 53,5 Mio. € auf minus 50,7 Mio. €. Damit belief sich das Vorsteuerergebnis auf minus 276,4 Mio. € (2012: 24,1 Mio. €). Das Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Aktivitäten lag bei minus 365,2 Mio. € (2012: 20,1 Mio. €). Hierin sind steuerliche Sonderaufwendungen von 84 Mio. € berücksichtigt. Insgesamt ergibt sich für 2013 ein Jahresfehlbetrag von 396,4 Mio. € (2012: Jahresüberschuss von 5,9 Mio. €).

Auf Basis einer durchschnittlichen Aktienanzahl von 70,9 Mio. Aktien sank das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf minus 5,59 € (2012: 0,08 €). Angesichts des hohen Fehlbetrags im Geschäftsjahr 2013 sowie des schwachen Jahresauftakts in diesem Jahr werden Vorstand und Aufsichtsrat der SGL Carbon SE für das Geschäftsjahr 2013 der Hauptversammlung keine Dividende vorschlagen.

Im Berichtsjahr 2013 verringerte sich die Bilanzsumme um 21,5 % auf 2.009,2 Mio. € (31. Dezember 2012: 2.559,7 Mio. €). Ursächlich hierfür waren hauptsächlich die genannten Sondereinflüsse sowie die Rückzahlung der fälligen Wandelanleihe im Mai 2013 in Höhe von 145,5 Mio. €, Abschreibungen auf aktivierte latente Steuern und die Entkonsolidierung der SGL Rotec. Diese Sondereinflüsse führten zu einem Rückgang des Eigenkapitals auf 650,8 Mio. € (31. Dezember 2012: 1.067,0 Mio. €) und einer niedrigeren Eigenkapitalquote von 32,4 % (31. Dezember 2012: 41,7 %).

Deutlich positiver Free Cashflow von 38,2 Mio. €

Beim Free Cashflow wurde durch den Abbau von Umlaufvermögen und deutlich reduzierte Investitionen eine signifikante Verbesserung um 104 Mio. € auf plus 38,2 Mio. € (2012: minus 66,2 Mio. €) erreicht. Dementsprechend konnten die Nettofinanzschulden der SGL Group auf 447,7 Mio. € (31. Dezember 2012: 459,3 Mio. €) zurückgeführt werden.

Segmentberichterstattung

Performance Products (PP): Werkschließungen als Konsequenz aus schwierigen Rahmenbedingungen

Vor allem aufgrund der unbefriedigenden Preisentwicklung bei Graphitelektroden verminderte sich der Umsatz im Geschäftsfeld PP um 20 % auf 755,9 Mio. € (2012: 940,7 Mio. €). Entsprechend sank das EBIT vor Restrukturierungsaufwendungen auf 69,4 Mio. € (2012: 179,2 Mio. €) und die EBIT-Marge auf 9,2 % (2012: 19,0 %). Die Einsparungen aus SGL2015 beliefen sich auf 28,2 Mio. €. Davon entfielen 12,5 Mio. € auf die SGL Excellence Initiative.

Die angekündigte Schließung der Werke in Lachute (Kanada) und Narni (Italien) sowie weitere Maßnahmen im Zuge von SGL2015 führten zu Restrukturierungsaufwendungen von 59,5 Mio. €.

Graphite Materials & Systems (GMS): Schwieriges Umfeld belastet Umsatz und EBIT

Der Umsatz ging um 16 % auf 408,1 Mio. € zurück (2012: 486,2 Mio. €). Während der Geschäftsbereich Process Technology auf dem Rekordniveau des Vorjahres lag, musste der Geschäftsbereich Graphite Specialties aufgrund der geringeren Nachfrage aus wichtigen Kundenindustrien einen deutlichen Umsatzrückgang verzeichnen.

Die niedrigere Auslastung der Produktionsanlagen führte dazu, dass das EBIT auf 30,1 Mio. € (2012: 67,4 Mio. €) und die EBIT-Marge auf 7,4 % (2012: 13,9 %) zurückgingen. Die Kosteneinsparungen aus SGL2015 beliefen sich auf 13,6 Mio. €; davon entfielen 7,9 Mio. € auf SGL Excellence.

Carbon Fibers & Composites (CFC): Umsatz steigt um mehr als 40 %

Der Umsatz der fortgeführten Aktivitäten (ohne die Ende 2013 veräußerte SGL Rotec) stieg um 44,5 % auf 309,3 Mio. € (2012: 214,1 Mio. €). Zu diesem Umsatz steuerte der 2012 erworbene portugiesische Acrylfaserhersteller Fisipe mit 116,7 Mio. € (2012: 81,1 Mio. €) bei. Das EBIT vor Sondereinflüssen betrug minus 32,9 Mio. € (2012: minus 23,9 Mio. €). Der Verlust ist im Wesentlichen auf das weiterhin niedrige Preisniveau und die anhaltend schwache Kapazitätsauslastung zurückzuführen. Die Kosteneinsparungen aus SGL2015 beliefen sich auf 9,7 Mio. €, davon 6,3 Mio. € aus SGL Excellence. Als Folge der 2013 durchgeführten Impairment-Tests wurden Sonderabschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Goodwill von 145,2 Mio. € vorgenommen. Hinzu kamen Restrukturierungsaufwendungen aus SGL2015 von 1,4 Mio. €, so dass das EBIT nach Sondereinflüssen bei minus 179,5 Mio. € (2012: minus 78,1 Mio. €) lag.

Der nicht im konsolidierten Konzernumsatz der SGL Group enthaltene Umsatz der At-Equity bilanzierten Beteiligungen innerhalb von CFC stieg um 44,1 % auf 187,2 Mio. € (2012: 129,9 Mio. €, jeweils 100 % der Werte der Gesellschaften). Die auf die Joint Ventures angefallenen Verluste konnten 2013 insgesamt deutlich von 32,6 Mio. € in 2012 auf 18,3 Mio. € reduziert werden.

Ausblick 2014 geprägt vom anhaltend schwierigen Marktumfeld

Die SGL Group ist auch im Geschäftsjahr 2014 in einigen Geschäftsbereichen weiterhin mit schwierigen Rahmenbedingungen konfrontiert. Die im Abschlussquartal 2013 beobachteten negativen Trends vor allem im Hauptgeschäft mit Graphitelektroden setzten sich in den ersten Wochen des Geschäftsjahres 2014 fort. Das dürfte zu einem stabilen Konzernumsatz gegenüber 2013 führen (auf vergleichbarer Basis und unter Einbeziehung des erstmalig anteilig konsolidierten Gemeinschaftsunternehmens mit BMW). Das Konzern-EBIT vor Restrukturierungsaufwendungen wird sich deutlich rückläufig entwickeln, da die zu

erwartende schwache Preisentwicklung bei Graphitelektroden die auslastungsbedingte Verbesserung in den anderen Geschäftsbereichen überlagern wird.

Obwohl ein Großteil der Aufwendungen in Verbindung mit dem Kostensenkungsprogramm SGL2015 bereits im Geschäftsjahr 2013 gebucht wurden, werden auch 2014 weitere Aufwendungen anfallen, die jedoch aus heutiger Sicht deutlich geringer sein werden. Die Refinanzierung, die im Dezember 2013 erfolgreich umgesetzt wurde, gibt dem Unternehmen eine langfristige Finanzierungsbasis. Allerdings wird der höhere Zinssatz der neuen Unternehmensanleihe das Finanzergebnis belasten. Insgesamt wird daher für das Konzernergebnis, sowohl vor als auch nach Steuern, ein weiterer Verlust prognostiziert. Dieser wird aber – abhängig vom Ausmaß weiterer Restrukturierungsaufwendungen – deutlich geringer ausfallen als im Geschäftsjahr 2013.

SGL2015

Die Umsetzung von SGL2015 wird 2014 mit höchster Priorität vorangetrieben. Abhängig von den umgesetzten Personalmaßnahmen wird hieraus nach den bereits 2013 realisierten Einsparungen von 69 Mio. € ein weiterer Kostenabbau in Höhe eines mittleren bis hohen zweistelligen Millionen-Euro-Beitrags angestrebt. Im Zuge der Umsetzung der Maßnahmen aus SGL2015 ist in diesem Jahr mit weiteren Restrukturierungsaufwendungen im niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich zu rechnen.

Für Investitionen wird 2014 aufgrund der geplanten Kapazitätserweiterungen bei SGL Automotive Carbon Fibers, dem Gemeinschaftsunternehmen mit BMW, ein höheres Niveau als im Vorjahr erwartet. In den etablierten Geschäften werden die Investitionen deutlich niedriger ausfallen als 2013.

Weitere Informationen zur SGL Group und der Bericht zum Geschäftsjahr 2013 können im Internet unter: www.sglgroup.com abgerufen werden.

Bitte besuchen Sie auch den neuen Newsroom der SGL Group unter www.sglgroup.com/presse.

Wichtige Kennzahlen der SGL Group

(in Mio. €)

	2013	2012*	Veränderung
Umsatz	1.477,0	1.646,0	-10,3 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) ¹⁾	102,1	248,8	-59,0 %
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	19,5	164,4	-88,1 %
Betriebsergebnis (EBIT)	-207,4	110,2	> -100 %
Umsatzrendite (ROS) ²⁾	1,3 %	10,0 %	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	-276,4	24,1	> -100 %
Konzernergebnis fortgeführte Aktivitäten	-365,2	20,1	> -100 %
Konzernergebnis der Anteilseigner ³⁾ des Mutterunternehmens	-396,4	5,9	> -100 %
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €) ³⁾	-5,59	0,08	-
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	95,5	131,8	-27,5 %
Free Cashflow	38,2	-66,2	> -100 %

	31. Dez. 2013	31. Dez. 2012	Veränderung
Bilanzsumme	2.009,2	2.559,7	-21,5 %
Eigenkapital der Anteilseigner	650,8	1.067,0	-39,0 %
Nettofinanzschulden	447,7	459,3	-2,5 %
Verschuldungsgrad (Gearing) ⁴⁾	0,69	0,43	-
Eigenkapitalquote ⁵⁾	32,4 %	41,7 %	-
Mitarbeiter	6.284	6.686	-6,0 %

* Angepasst aufgrund Effekten aus der Anwendung von IAS 19R

- 1) Vor Sondereinflüssen
- 2) EBIT vor Sondereinflüssen zu Umsatz
- 3) inklusive der nicht fortgeführten Bereiche
- 4) Nettofinanzschulden zu Eigenkapital der Anteilseigner
- 5) Eigenkapital der Anteilseigner zu Bilanzsumme

Über die SGL Group – The Carbon Company

Die SGL Group ist ein weltweit führender Hersteller von Produkten und Materialien aus Carbon (Kohlenstoff). Das umfassende Produktportfolio reicht von Carbon- und Graphitprodukten über Carbonfasern bis hin zu Verbundwerkstoffen. Die Kernkompetenzen der SGL Group sind die Beherrschung von Hochtemperaturtechnologien sowie der Einsatz von langjährigem Anwendungs- und Engineering-Know-how. Damit wird die breite Werkstoffbasis des Unternehmens ausgeschöpft. Diese auf Kohlenstoff basierenden Materialien kombinieren mehrere einzigartige Materialeigenschaften wie die sehr gute Strom- und Wärmeleitfähigkeit, Hitze- und Korrosionsbeständigkeit sowie Leichtigkeit bei gleichzeitiger hoher Festigkeit. Die Hochleistungsmaterialien und -produkte der SGL Group werden aufgrund der Industrialisierung der Wachstumsregionen Asiens und Lateinamerikas und der fortschreitenden Substitution traditioneller Werkstoffe durch neue Materialien zunehmend nachgefragt. Die Produkte der SGL Group werden in der Stahl-, Aluminium-, Automobilindustrie und der Chemiebranche eingesetzt sowie in der Halbleiter-, Solar-, LED-Branche oder bei Lithium-Ionen-Batterien. Carbonbasierte Materialien und Produkte werden zudem auch in der Windenergie-, der Luft- und Raumfahrt als auch in der Verteidigungsindustrie verwendet.

Mit 44 Produktionsstandorten in Europa, Nordamerika und Asien sowie einem Servicenetz in über 100 Ländern ist die SGL Group ein global ausgerichtetes Unternehmen. Im Geschäftsjahr 2013 erwirtschafteten ca. 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Umsatz von 1.477 Mio. Euro. Die Hauptverwaltung hat ihren Sitz in Wiesbaden/Deutschland.

Weitere Informationen zur SGL Group können im Internet unter: www.sglgroup.com abgerufen werden.

Wichtiger Hinweis:

Soweit unsere Pressemitteilung in die Zukunft gerichtete Aussagen enthält, beruhen sie auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen und unseren aktuellen Prognosen und Annahmen. Naturgemäß sind zukunftsgerichtete Aussagen mit bekannten wie auch unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Einschätzungen abweichen können. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen z. B. nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld unserer Hauptkundenindustrien wie z. B. der Elektro Stahlproduktion, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kosteneinsparungsprogrammen. Die SGL Group übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen oder sonst zu aktualisieren.

Ihr Ansprechpartner:

Unternehmenskommunikation / Tino Fritsch

Telefon +49 611 6029-105 / Telefax +49 611 6029-101 / Mobil +49 170 540 2667

E-Mail: tino.fritsch@sglgroup.com / www.sglgroup.com